

Presseinformationen

Zahlen, Fakten, Hintergründe Jugendliche und seelische Gesundheit

Gut zu wissen

75% aller psychischen Erkrankungen von Erwachsenen beginnen vor dem 24. Lebensjahr.

8-10 Jahre

vergehen vom Auftreten der Symptome bis zur Behandlung.

Auswirkungen

50% der Schüler ab 14 Jahren, die psychisch erkrankt sind, brechen die Schule ab.

70%

aller Jugendlichen im Strafvollzug haben eine psychische Erkrankung.

Suizid

90% der jungen Menschen, die durch Suizid sterben, haben eine psychische Erkrankung.



Suizid ist die dritthäufigste Todesursache bei Teenagern und jungen Erwachsenen zwischen 10 und 24 Jahren.

- Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO werden **Depressionen im Jahr 2030 die häufigste Krankheit in Industrienationen** sein.¹
- Zwanzig bis 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen gelten als seelisch auffällig. Nur wenige bekommen eine adäquate Behandlung. Die **gesellschaftlichen Folgekosten** seelischer Erkrankungen belaufen sich auf **33 Milliarden Euro** direkte Kosten.²
- Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 29 Jahren haben in Bezug auf Krankheiten am meisten Angst vor psychischen Krankheiten: 40% befürchten an Depressionen und anderen Seelenleiden zu erkranken.³
- Eines der größten Hindernisse, Hilfe bei psychischen Problemen zu suchen und in Anspruch zu nehmen, ist die **Angst vor Stigmatisierung** mit der befürchteten Folge, die persönliche und berufliche Zukunft aufs Spiel zu setzen.

¹ Colin D. Mathers, Dejan Loncar: Projections of Global Mortality and Burden of Disease from 2002 to 2030; PLoS Medicine, November 2006, Volume 3, Issue 11

² Bundesamt für Statistik, 2012

³ DAK Gesundheitsreport 2016

Zahlen, Fakten, Hintergründe Arbeitswelt und seelische Gesundheit

- Mindestens **jeder 3. Arbeitnehmer erkrankt** während seines Arbeitslebens an einer **psychischen Störung**.¹
- Seit 1997 hat sich die **Anzahl** der beruflichen **Fehltage wegen psychischer Leiden** mehr als **verdreifacht**.²
- Knapp **die Hälfte der Auszubildenden** (46%) berichtet über **psychische Beschwerden**.³
- Psychische Erkrankungen sind inzwischen die **Hauptursache für Frühverrentungen**. Die Betroffenen sind im Durchschnitt erst 48 Jahre alt.⁴
- Die Altersgruppe der **Auszubildenden und Studierenden** hat in Bezug auf Krankheiten die **größte Angst vor psychischen Krankheiten**. Nach ihrer Selbsteinschätzung wirken sich psychische Beeinträchtigungen am stärksten auf den Ausbildungs- und Studienerfolg aus.⁵
- Eines der größten Hindernisse, Hilfe bei psychischen Problemen zu suchen und in Anspruch zu nehmen, ist die **Angst vor Stigmatisierung** mit der befürchteten Folge, die persönliche und berufliche Zukunft aufs Spiel zu setzen.
- Bevölkerungsgruppen aller Altersgruppen finden es im Vergleich verschiedener Gesundheitsprobleme **am schwierigsten, bei psychischen Problemen Informationen zur Unterstützung zu finden**.⁶

1 DGPPN 2014, DEGSMH Studie

2 DAK Gesundheitsreport 2015

3 DAK Gesundheitsreport 2016, TK Gesundheitsreport 2015, AOK Fehlzeitenreport 2015

4 www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2014/studie-psychische-gesundheit.html

5 DAK Gesundheitsreport 2016

6 Quenzel, G., Schaeffer, D. (2016) Health Literacy-Gesundheitskompetenz vulnerabler Bevölkerungsgruppen. Bielefeld: Universität Bielefeld